



Niklas Röttger lief beim neunten Lauf am Förderturm einen Start-Ziel-Sieg heraus.

MARKUS LIESEGANG

Per Wette eine Bratwurst gewonnen

LEICHTATHLETIK Niklas Röttger siegt beim Lauf am Förderturm / Teilweise rutschige Strecke

Bönen – Niklas Röttger vom Marathonclub Menden gewann den neunten Lauf am Förderturm am Sonntag. Und das deutlich in 35 Minuten und 24 Sekunden. Erst gut anderthalb Minuten später passierte Ayoub Mortaji den Zielbogen (36:46 min.). Beste Frau wurde mit Nadine Serafinowski die Vorjahreszweite vom SV Brackwede in 43:53 Minuten. Sie kam fast eine Minute schneller als Wiebke Arkenau (44:47) vom LSF Münster ins Ziel.

Der Veranstalter selber freute sich über Bronze durch Jonas Behrend und Sophia Kul über die fünf Kilometer zuvor. „Die Strecke war gut zu laufen, einmal ein bisschen glatt“, blickte Behrend auf die vergangenen 19:24 Minuten zurück. Der Sieger über die Kurzstrecke, André Kraus vom LAC Veltins, fand die Strecke hingegen schwierig zu laufen. Und das, obwohl er Vorjahressieger Maurice Eisfeld von der LG Rapid Dortmund in 17:41 gegenüber 19:02 Minuten deutlich hinter sich ließ. Kraus hatte sich aber auch eine Spitzenzeit vorgenommen, da er den ersten Platz der Deutschen Bestenliste seiner Altersklasse M50 ins Visier genommen hatte. Alle drei Erstplatzierten schlossen übrigens die längere Distanz an. Weswegen die Lauf Freunde die geplante Siegerehrung der Herren über 5 km verschieben mussten.

„Er ist mein Nachfolger“, wies LF-Dauerläufer Todt G. Willingmann auf den Doppelstart seines Laufkumpans Behrend hin. Der 60-Jährige verzichtete am Sonntag auf einen Start beim Heimrennen. „Ich habe im vergangenen Jahr 75 Wettkämpfe bestritten, und nach dem Silvesterlauf war dann der Akku endgültig leer.“ Kleiner Trost für den Hammer: Er gewann eine Bratwurst mit der Wette auf den Sieger über fünf Kilometer.

Während von den Gastgebern erwartungsgemäß wenige Sportler auf die Strecke gingen, da sie ihre Gäste betreuen mussten, war Nachbarverein TVG Flierich-Lenningsen mit einer ordentlichen Abordnung vertreten. Zielzeit für André Juric, Theo Funke, Torben Siebert und Florian von Glahn waren die 45 Minuten zu unterbieten. Das Quartett verpasste, Funke und Juric mit neun Sekunden nur knapp. Die weibliche Besetzung der Mannschaft ließ es ruhiger angehen. Caroline Frese



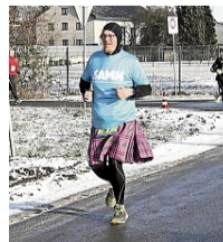
Der TV Germania Flierich-Lenningsen war am Förderturm mit einer ordentlichen Abordnung vertreten.

MARKUS LIESEGANG



Nadine Serafinowski war die schnellste Frau über die Zehn-Kilometer-Strecke.

MARKUS LIESEGANG



Kiltrunner Björn Frauen dient.

MARKUS LIESEGANG



Der Start des 1-km-Kinderlaufs: Am Ende ließ Mattis Jendrusch vom SuS Oderaden die Konkurrenz hinter sich.

MARKUS LIESEGANG

lief bei ihrem zweiten Start nach guten 52:04 Minuten ins Ziel.

Als Start ins Sportjahr 2026 sahen Hannah Heine, Sven Sorge und Carsten Sroka den Lauf am Förderturm. Die drei gehören der Fliericher Faszienportgruppe an. „Die Leute an der Strecke, die Musik – es macht Spaß“, sagte Volleyballerin Heine, die im

vergangenen Jahr an derselben Stelle einen Kaltstart in den Laufsport hingelegt hatte.

Ein weiterer Lenningser startete unter der Flagge der Gemeinde Bönen. Neu-Bürgermeister Nils Böckmann hatte sich das T-Shirt der Verwaltungsmitarbeiter vom AOK-Firmenlauf in Unna übergestreift. Und er zeigte Multitasking-Fä-

higkeiten. Erst gab er den „Startschuss“ für die zehn Kilometer, dann schloss er sich dem Pulk an.

Der löste sich schon nach einem Kilometer auf. „Entweder verzockt er sich völlig, oder keiner holt ihn mehr ein“, urteilte der Viertplatzierte Tom Kuschel über das Tempo von Sieger Röttger. Dem Debütanten

des Böner Laufs gefiel der Kurs, wie er anschließend LF-Vorsitzenden Joachim vom Glahn lobte. „Landschaftlich schön“, bestätigte der Sauerländer nach seinem „Tempodauerlauf“. Und von Glahn persönlich sorgte dafür, dass es nicht allzu rutschig wurde. Er streute einige Stellen per „Streufahrer“ ab.

Die Sonne gab auch ihr Bestes. Das Thermometer im Auto zeigte trotzdem minus 10 Grad als frostigen Spitzenwert. Thorsten Buchholz in der Meldestelle freute sich zwar über 23 Nachmeldungen. Allerdings waren auch einige Läufer wegen des Wetters nicht angereist. 117 Läufer gingen über die 10 km an den Start, 52 über die 5 km.

MARKUS LIESEGANG

Ergebnisse

10 km Männer: 1. Niklas Röttger 35:24 Min. (Marathonclub Menden), 2. Ayoub Mortaj 36:46 (Colon Runners), 3. Lukas Eckhoff 36:53 (Laufteam Unna), 4. Tom Kuschel 36:55 (mindsquare), 5. André Kraus 36:57 (LAC Veltins), 6. Daniel Wimmer 37:14 (LG Deiringsen), 7. Francesco Canonita 37:19 (VfL Fröndenberg), 8. Jannick Niesser 37:30 (TVG Kaiserau), 9. Benjamin Domke 37:36 (VfL Fröndenberg), 10. Maurice Eisfeld 38:04 (LC Rapid Dortmund)

Frauen: 1. Nadine Serafinowski 43:53 (SV Brackwede), 2. Wiebke Arkenau 44:47 (LSF Münster), 3. Irene Jabbs 46:26, 4. Janin Böttger 47:52 (SuS Oberaden), 5. Ina Ketzner 48:43 (Marathonclub Menden), 6. Franziska Blöß 49:08 (Number Run), 7. Dorothee Arendse 49:34 (SuS Oberaden), 8. Vera Reuter 49:41, 9. Leonie Stucke 49:49, 10. Wiktoria Rumpel 51:12

5 km Männer: 1. André Kraus 17:41 (LAC Veltins), 2. Maurice Eisfeld 19:02 (LC Rapid Dortmund), 3. Jonas Behrend 19:24 (Lauffreunde Bönen)

Frauen: 1. Maria Wiemann 21:41 (VfL Fröndenberg), 2. Lia Albrecht 22:14 (SuS Oberaden), 3. Sophia Kul 22:31 (Lauffreunde Bönen)

Kinderlauf 1 km: 1. Mattis Jendrusch 3:49 (LC Schwerte), 2. Mila Murray 3:53 (SuS Oberaden), 3. Oscar Debernitz 4 (SuS Oberaden)